

Tag der Vereine

Im und auf dem großen Platz vor dem Theater können sich an diesem Tag alle Gütersloher Vereine durch Info-Stände, Mitmachaktionen und Aufführungen vorstellen. So vielfältig, wie die Vereinslandschaft vor Ort ist, so facettenreich dürfte das Programm sein.

**Sonntag, 25. September,
10 bis 18 Uhr**

WDR 5 Liedernacht

Mit der Jazznacht ist der WDR bereits zu Gast im Gütersloher Theater gewesen. Jetzt sorgt er mit nächtlicher Pop-Poesie für beste Unterhaltung. Kabarettist und Fernsehmoderator Thomas Philippen führt schlagfertig durch ein Programm, das unter anderem die Schweizer Sängerin Lina Butto („Homesick“) mit einer wohltemperierten Mischung aus Blues, Country und Pop vorsieht und auch die vierköpfige Band „Alea“ („Plastikblumen“) mit ihrer melancholischen Mixtur aus Chanson und Weltmusik sowie die Gruppe „Erdmöbel“ („Krokus“) die seit den 90er-Jahren die deutsche Indie-Pop-Szene aufmischt. Schuld daran ist nicht nur der Bossa Nova.

**Samstag, 29. Oktober,
ab 20 Uhr**

Bernadette La Hengst
Elektropop

Da sage noch einer, in der Provinz tue sich nichts. Die aus Bad Salzuffen stammende Bernadette La Hengst tritt den Gegenbeweis an. Die Musikerin und Schauspielerin mit Wohnsitz in Berlin gehört zu den Angestagtesten im avantgardistischen Hörspiel-, Theater- und Kunstprojekt-Bereich. Ob allein oder mit ihrer Band „Die Braut haut ins Auge“ – was die Westfälin an elektronischen Eskapaden aus ihrem Laptop zaubert, beeindruckt.

**Freitag, 16. September,
20 Uhr**

Ron Diva & Band
Singer/Songwriter

Und noch ein ostwestfälisches Gewächs: Auch der Musiker Ron Diva kommt aus dem beschaulichen Kurort Bad Salzuffen. Gemeinsam mit Bernadette La Hengst und einigen weiteren Mitstreitern hat er an der Elbe, wo er musikalische Perspektiven suchte, die so genannte „Hamburger Schule“ gegründet. Hoffnungsvolle Selbstreflexion und die unberührte Natur spiegeln sich in seinen Songs wieder. Emotionale Berg- und Talfahrten, begleitet von der eigenen Gitarre und Band.

**Samstag, 10. März 2012,
20 Uhr**



Theater extra

Neue Stimmen

Neue Stimmen
Der internationale Gesangswettbewerb der Bertelsmann Stiftung für angehende Opernstars hat sich längst ein weltweites Renommee gesichert. Unter dem Vorsitz von Dominique Meyer, Direktor der Wiener Staatsoper, wird eine illustre Jury vom 16. bis 22. Oktober 40 verbliebene Talente von mehr 1400 aus aller Herren Länder stammenden Wettbewerbsteilnehmern in der Gütersloher Stadthalle sichten und anhören. Sowohl am Semi- als auch am Finalkonzert kann die Öffentlichkeit teilnehmen. Wegen des erwarteten Andrangs werden die Konzerte in der Stadthalle stattfinden. „Die Glocke“ wird rechtzeitig über den Start des Karten-Vorverkaufs berichten.
**Semifinalkonzert,
Donnerstag, 20. Oktober,
Finalkonzert,
Samstag, 22. Oktober**
Beginn steht noch nicht fest

Kreismusikschule

Gleich mit sechs Konzerten sind die Ensembles und Solisten der Musikschule für den Kreis Gütersloh in der kommenden Saison im Theater vertreten.

Podium junger Künstler
Nachwuchstalente stellen sich in zwei Kammermusik-Matinéen vor.
**Sonntag, 20. November,
11.30 Uhr
Sonntag, 22. Januar,
11.30 Uhr,
Studiobühne**

Weihnachtskonzert
Die großen Ensembles der Schule laden ein zum weihnachtlichen Programm.
**Mittwoch, 14. Dezember,
19 Uhr
Theatersaal**

Sommerkonzert
Ein heiter-beschwingter Melodienreigen, zusammengestellt und gespielt von den diversen Ensembles der Schule.
**Sonntag, 24. Juni,
16 Uhr
Theatersaal**

Tag des Klassenmusizierens
An diesem Tag gehört das gesamte Theater den Streicher-, Bläser- und Bandklassen aus der Region Ostwestfalen. Und dass es davon viele gibt, dafür tragen die Musikschulen Sorge.
**Samstag, 5. Mai 2012,
10 bis 18 Uhr**



Bernadette La Hengst



Ron Diva



Fundevogel

Fundevogel
Theater in
Gebärd- und Lautsprache
für Menschen ab 6 Jahren

Das Netzwerk Hörgeschädigter im Kreis Gütersloh hat sich dafür stark gemacht, dass diese Inszenierung des Kölner „Gehörlosetheaters deaf5“ zu sehen ist. Die Ensemblemitglieder sind gehörlos, ihre Sprache ist die Gebärdensprache. Allerdings ist für den lautsprachlichen Teil der Produktion eine Gruppe hörender Schauspieler dabei. Erzählt wird das Märchen der Brüder Grimm von einem Jäger, der einen von einem Raubvogel verschleppten Jungen findet und bei sich aufnimmt. „Fundevogel“ wächst mit des Jägers Tochter heran – bis sich die Köchin eines Tages überlegt, diesen seltsamen Vogel zu kochen. Das Stück ist Teil des Projekts „Ein Prinz zu sein – auch gehörlose Kinder brauchen Märchen“ des Kölner Vereins „Pur pur Kultur“.
**Sonntag, 22. Januar,
16 Uhr**